

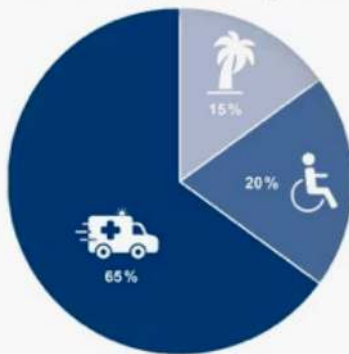
Damit im Ernstfall handlungsfähig bleibt

Ein Thema, das man nicht erst im Alter braucht.

Unfälle, Krankheiten, Pflegefälle oder längere Abwesenheiten entstehen häufig plötzlich. Dann stellt sich sofort die Frage: Wer darf sprechen, unterschreiben und entscheiden?

DIE HÄUFIGSTEN VERTRETUNGSSITUATIONEN

"In welchen Situationen benötige ich oder meine Familie Vollmachten?"



65% Unfälle /Krankheiten, Burn Out, Reha /Kur, etc.

20% Pflegefälle /Einschränkungen der Alltagskompetenz sowie Sterbefälle

15% Auslandsaufenthalte, Sabbatical Year, Studienreise, Work and travel

Quelle: JURA DIREKT Notfall-Hotline aus über 19.000 Notfällen

JURADIREKT



Die Kernbotschaft

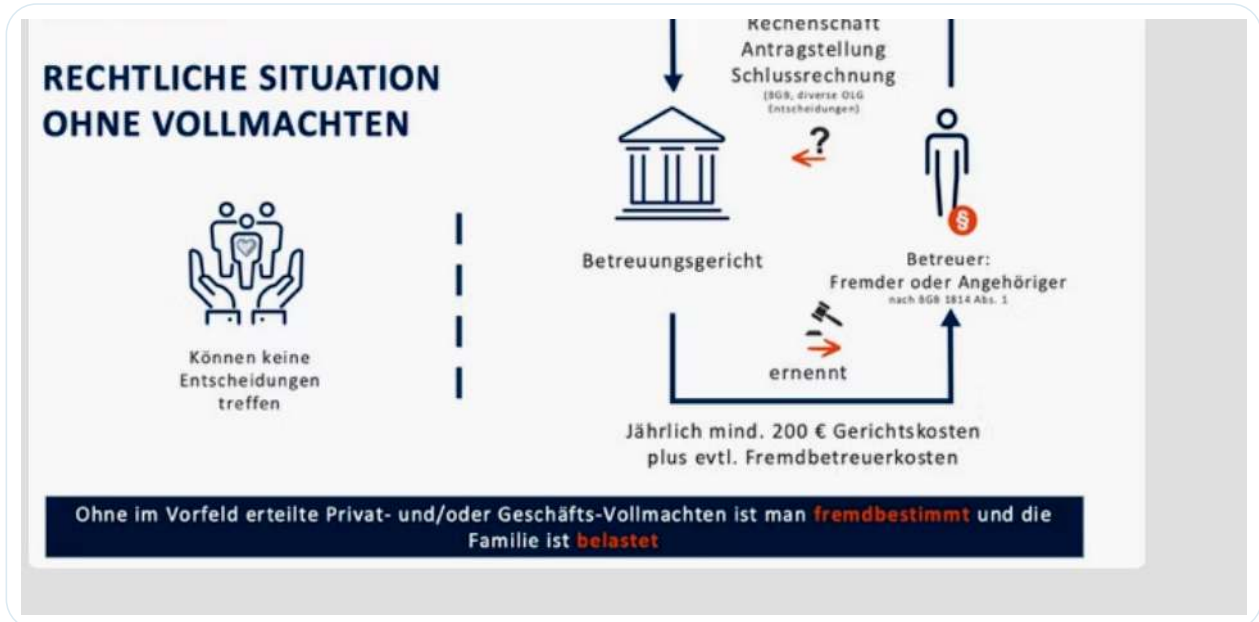
Vorsorgedokumente schaffen Klarheit, bevor eine Krise entsteht: für medizinische Entscheidungen, Behörden, Banken, Versicherungen, Familie und - bei Unternehmern - auch für den Betrieb.



Für die Familie

Wenn im Vorfeld nichts geregelt ist, müssen Angehörige oft unter Zeitdruck klären, wer überhaupt handeln darf. Genau diese Belastung lässt sich durch saubere Vollmachten deutlich reduzieren.

Ohne Vollmacht entscheidet häufig nicht die Familie



Was viele Kunden überrascht

Ohne Regelung

- Angehörige sind nicht automatisch für alle Lebensbereiche entscheidungsbefugt.
- Ohne wirksame Vorsorge kann ein Betreuungsgericht eingeschaltet werden.
- Ein Betreuer kann ein Angehöriger sein - muss es aber nicht in jeder Situation sein.

Mit Regelung

- Das Ehegattennotvertretungsrecht hilft nur in engen Grenzen: vor allem Gesundheitssorge und maximal sechs Monate.
- Banken, Behörden, Versicherungen oder Unternehmen benötigen häufig klare schriftliche Legitimationen.
- Gute Vorsorge nimmt Druck aus emotional schwierigen Momenten.

Merksatz für Kunden: Vorsorge ist kein Misstrauen - sie ist Entlastung für die Menschen, die helfen sollen.

Um welche Entscheidungen geht es konkret?



Vorsorge betrifft mehr als Medizin

- **Gesundheit** Ärztliche Maßnahmen, Klinik, Reha, Pflege, Zweitmeinung und Patientenwille.
- **Aufenthalt & Unterbringung** Situation, Pflegeeinrichtung, Kurzzeitpflege oder häusliche Versorgung.
- **Vermögen & Finanzen** Konten, Versicherungen, Rechnungen, Vermögensverwaltung und Kostenentscheidungen.
- **Post, Internet & Behörden** Kommunikation mit Ämtern, Versicherern, Banken und digitalen Zugängen.

Ziel der Beratung: Aus vielen Einzelfragen wird ein nachvollziehbares Vorsorgekonzept - passend zur familiären Situation, zum Vermögen und gegebenenfalls zur unternehmerischen Verantwortung.

Welche Dokumente gehören zusammen?

DOKUMENTE UND MAßNAHMEN VON JURISTEN EMPFOHLENE VORSORGEREGELUNGEN		
 PRIVATPERSONEN	VERTRETUNGSSITUATION ▪ Patientenverfügung ▪ Betreuungsverfügung ▪ Vorsorgevollmacht ▪ Notfall-Ordner (digital)	TODESFALL ▪ Vorsorgevollmacht über den Tod hinaus ▪ Testament ▪ Notfall-Ordner (digital)
 UNTERNEHMER, SELBSTÄNDIGE	▪ Unternehmervollmacht ▪ Notfall-Ordner geschäftl. (digital)	▪ Unternehmervollmacht über den Tod hinaus ▪ Testament ▪ Notfall-Ordner geschäftl. (digital)
 ELTERN MINDERJÄHRIGER KINDER	▪ Sorgerechtsverfügung	▪ Sorgerechtsverfügung

Aus Kundensicht gibt es drei typische Lebenslagen

Privatpersonen

- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.
- Digitaler Notfall-Ordner als zentrale Ablage.

Unternehmer

- Unternehmervollmacht für geschäftliche Handlungsfähigkeit.
- Regelungen für Tod, Ausfall und Zugriff auf Unterlagen.

Eltern

- Sorgerechtsverfügung für minderjährige Kinder.
- Klare Wünsche, wer Kinder betreuen soll.

Beratungsansatz

Nicht jedes Dokument ist für jeden Kunden gleich wichtig. Entscheidend ist, welche Personen handeln sollen, welche Lebensbereiche geregelt werden müssen und wo besondere Risiken bestehen - zum Beispiel Immobilien, Unternehmen, minderjährige Kinder oder Patchwork-Situationen.

Professionell erstellt statt Formularsammlung

NUR ZWEI RECHTSKONFORME WEGE		
§ NOTAR	§ RECHTSANWALT	INTERNET-FORMULARE
Abrechnung nach Vermögen Vollmachten: ca. 300 – 1.300 € Testament: ca. 200 – 5.000 € Quelle: Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, notar.de	Abrechnung nach Aufwand Vollmachten: ca. 400 – 800 € Testament: ca. 600 – 3.000 € Quelle: Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, notar.de	✗ Experten und Ärzte warnen ✗ Nicht konkret genug Bundesgerichtshof Beschluss Az. XII ZB 61/16, maßgeblich hinreichend klar formulierter Vollmachten-Test. ✗ Online über 200 Vorlagen Haftung und Aktualisierung müssen selbst übernommen werden. Ankreuzformulare können angezweifelt werden.

Warum Qualität so entscheidend ist

Konkret statt allgemein

Je präziser geregelt ist, wer was entscheiden darf, desto besser können Angehörige, Ärzte, Banken und Behörden damit arbeiten.

Aktuell statt veraltet

Dokumente sollten zur Lebenssituation, Rechtsprechung und den persönlichen Wünschen passen.

Auffindbar statt gesucht

Im Notfall muss schnell klar sein, wo die Unterlagen liegen und wer Zugriff erhält.

Begleitet statt allein

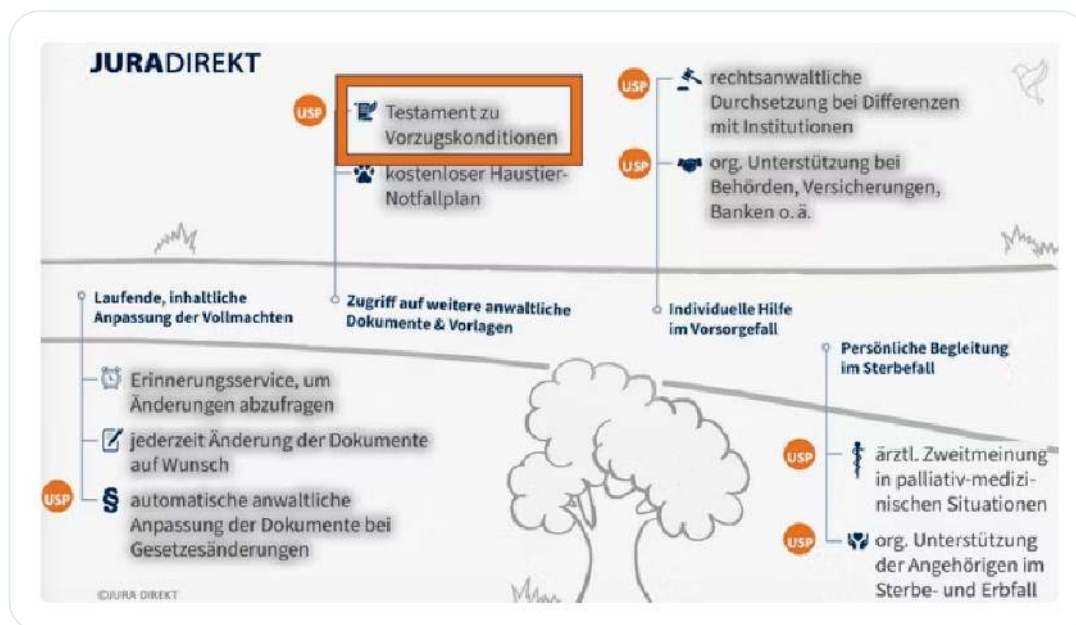
Fachliche Unterstützung entlastet Angehörige, wenn Entscheidungen schnell getroffen werden müssen.

Konditionen im Überblick

PREISE UND KONDITIONEN			
 PRIVATPERSONEN Gesamtvollmacht bestehend aus: - Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung	ERSTELLUNG	KRITERIEN	SERVICE
	259,00 €	Einzelperson	49,00 € p.P. jährlich
	219,00 € p. P.	Partnerpreis	
 UNTERNEHMER, SELBSTÄNDIGE Unternehmensvollmacht inkl. Gesamtvollmacht	279,00 €	Über 12 Monate selbstständig	49,00 € p.P. jährlich
	229,00 €	Unter 12 Monate selbstständig	
 ELTERN MINDERJÄHRIGER KINDER Sorgerechtsverfügung	89,00 €	Unabhängig der Kinderzahl	0,00 € für minderj. Kinder

Konditionen laut bereitgestellter Übersicht; bitte vor Einsatz beim Anbieter prüfen.

Laufende Begleitung: Damit Vorsorge funktioniert



Der Nutzen für Kunden in einem Satz

Die Dokumente werden nicht nur einmal erstellt, sondern so organisiert, dass sie im Vorsorgefall verfügbar, verständlich und anpassbar bleiben.

Ihr nächster Schritt: kurzer Vorsorge-Check

- ☐ Wer soll im Notfall für mich entscheiden dürfen?
- ☐ Welche Dokumente liegen bereits vor - und sind sie aktuell?
- ☐ Gibt es minderjährige Kinder, Immobilien, Unternehmen oder besondere Familiensituationen?
- ☐ Wer weiß im Ernstfall, wo die Unterlagen zu finden sind?

Sprechen Sie uns an - wir prüfen gemeinsam, welche Regelungen für Sie sinnvoll sind.

Quellenhinweise: Inhalte und Grafiken basieren auf der bereitgestellten JURA DIREKT Übersicht; rechtlicher Kontext u. a. BMJ/BMG Informationen zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung sowie § 1358 BGB.